

65. JAHRGANG

Februar 2016

Nr. 2/2016

seit 135 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Sie haben es gelesen.

Die Trabrennbahn soll in den nächsten Jahren abgerissen und mit Wohnungen bebaut werden.
Es wird sich dann noch einiges in Bahrenfeld verändern.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Februar und März

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

2.2 Birgit Wurst	8.3. Theresa Beier
4.2 Christel Schnitzler	9.3. Karin Schulz
6.2. Günter Wolczik	10.3. Ilona David
9.2. Claus-Dieter Heitsch	14.3. Peter Steinfeldt
10.2. Edith Totzke	19.3. Brigitte Groß-Prompe
13.2. Gerd Harder	21.3. Melitta Bergholz
13.2. Marion Albrecht	22.3. Günter Lemmermann
16.2. Hans-Joachim Prompe	25.3.. Dieter Rimbach
26.2 Annegrit Stypmann	25.3. Helga Timm
26.2 Edda Jacob	24.3. Renate Weidner
2.3. Irmtraud Böhring	28.3. Inge Röglin
6.3. Jan Kschonnek	30.3 Josef Steinitz
8.3. Jürgen Wüsthoff	31.3. Hans-Werner Fitz

Besondere Geburtstage

6.2. Günter Wolczik	75 Jahre
10.2. Edith Totzke	65 Jahre
8.3. Jürgen Wüsthoff	75 Jahre
28.3. Inge Röglin	70 Jahre
30.3 Josef Steinitz	75 Jahre

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich.

Frau Helga Düwel aus dem Woyrschweg

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



Am 25. Dezember 2015 verstarb unser liebes Mitglied

Theo Hansen im 91. Lebensjahr.

Herr Hansen war seit über 30 Jahren Mitglied unseres Bürgervereins.

Von 1996 bis 2001 war er unser 1. Vorsitzender. Davor leitete er eine Zeit lang die Geschäftsstelle.

Herr Hansen war sehr sozial engagiert. Er kümmerte sich um Jugendliche, denen er ein Zuhause gab.

Zeit seines Lebens war er ein großer Naturfreund und Wanderer.

Er engagierte sich auch sehr im Pflegeheim Bahrenfeld am Holstenkamp, wo er auch lange Jahre im Freundeskreis des Pflegeheims aktiv tätig war.

Hier an seinem „Zuhause“ verstarb er dann auch nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt.

Wir werden unseren Theo mit seiner stets frohen, schelmischen und manchmal sonderlichen Art vermissen und ihm einen festen Platz in unsern Gedanken einräumen.



HAUSTECHNIK SIERSLEBEN

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab Februar 2016

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 2.2. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; (immer 1. Dienstag im Monat) in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192. Neue „Spieler“ sind herzlich willkommen.

Mi. 10.2. Kaffeenachmittag (immer 2. Mittwoch im Monat) Seit Jan. 2016 findet unser monatlicher Kaffeenachmittag jetzt ebenfalls im „Lilleike“ statt. Anmeldungen bei Erika Höpke, Tel. 350 71 36 47, Traute Paulsen, 899 20 25 oder, Petra Liedtke, 89 55 65 (Anrufbeantworter)

Do. 11.2. Mitgliederversammlung um 19 Uhr. Im Restaurant „Lilleike“ Paul Dessau Str. 3 i. Hans-Peter Strenge, der frühere Staatsrat und Bezirksamtleiter in Altona wird uns in seiner temperamentvollen und mitreißenden Erzählkunst interessantes geschichtliches über Altona und Bahrenfeld bieten.

Di. 1.3. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

Sa. 5.3. Frühjahrsempfang des Bahrenfelder Bürgervereins in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. von 11-13 Uhr für unsere Mitglieder und für Gäste.

Wir werden wieder eine Kostprobe eines neuen Stücks des Amateurtheaters sehen und ein kleines musikalisches Programm bei Sekt, Saft, Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und neuen Kontakten haben. Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Helfer und Kuchenbäcker und Spender werden wieder gebraucht. Bitte bei Fitz Tel. 891631 melden.

Amateurtheater Altona: Die geplante Vorstellung am 5./6. März in der Stadtteilschule Bahrenfeld muß leider ausfallen. Angedacht ist ein neuer Termin am 2./3. April. In unserer nächsten Ausgabe können wir näheres über das Programm mitteilen.

Mi. 9.3. Kaffeenachmittag. Seit Jan. 2016 im Restaurant „Lilleike“; Paul-Dessau-Str.

Do. 10.3. Mitgliederversammlung um 19 Uhr. Im Restaurant „Lilleike“.

Herr Dr. Roland Heintze, seit gut einem Jahr Landesvorsitzender der CDU wird unser Gast sein, auch um zu erfahren, wo „uns der Schuh drückt“ oder Handlungsbedarf besteht. Kommen Sie, stellen Sie Fragen und lassen Sie sich informieren.

Di. 15.3. Stintbuffet in Hoopte (mit Bus und Fähre). Es gibt aber auch ein leckeres Bratkartoffelbuffet mit Fleisch für nicht Fischesser. Bei Redaktionsschluß (15.1.) waren noch ca. 5-7 Plätze frei, da wir den Ausflug schon auf der Januar Mitgliederversammlung angeboten haben. Umgehende Anmeldungen: Tel. 891631 Fitz. (Eventuell auf Nachrückerliste) Preis mit Fahrt, Essen, Fähre 27,-€; wer Fahrkarte bis Bergedorf hat, 24,-€. Bezahlungen bitte zeitgerecht auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:

IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Stint
Treffen um 9. 20 Uhr Silberstr, oder 9.45 Uhr unten an der Rolltreppe (Bus) des Altonaer Bahnhofs zur S- Bahn.
Wir fahren bis Hbf., gehen zum ZOB und fahren um 10.39 Uhr mit dem 124 er Bus bis Zollenspieker. Dann mit der Fähre nach Hoopte. Nach dem Essen fahren wir weiter nach Bergedorf (124er) zum individuellen Kaffeetrinken oder Bummeln bis zur S-Bahn Heimfahrt.

Di. 5.4.. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

Do. 7.4. Hamburg räumt auf. Wir sind wieder dabei. Termin schon mal festhalten. Anmeldungen zur Mithilfe bitte bei Peter Feddersen, Tel. 896259

Mi. 13.4..Kaffeenachmittag. Seit Jan. 2016 im Restaurant „Lilleike“.

Sa. 16.4. Jahreshauptversammlung des Bahrenfelder Bürgervereins um 15 Uhr mit Rahmenprogramm bei Kaffee und Kuchen. (Gesponsert vom Bürgerverein).

Wieder im Restaurant Dutschmann in der Flurstr., wo wir auch unser letztes Grünkohlessen hatten. Wahlen, Kassenbericht, Ehrungen und Rückblicke und Ausblicke stehen auf dem Programm.

Diese Versammlung sollte ein „Muß“ für jedes Mitglied sein.

Außer dieser Versammlung findet keine weitere Mitgliederversammlung im April statt.

Eine offizielle Einladung steht dann in der März Ausgabe dieser Zeitung.

“Wat löppt in und um Bahrenfeld“

Der Bahrenfelder Turnverein informiert: Am Sonntag, dem 14. Februar 2016 um 11 Uhr veranstaltet der BTV sein beliebtes Skat- und Kniffel-Tourier in den Räumen des Bahrenfelder Turnvereins; Bahrenfelder Ch. 166. Anmeldungen bitte bis zum 6. Februar für Kniffel bei Irmtraud Böhring Tel. 8992886 und für Skat bei: Ingo Fischer; Tel. 834472. Der Einsatz beträgt 10,- €. Eine Anmeldeleiste liegt auch im Clubraum aus. Selbstverständlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt.

LICHTHOF THEATER

Mendelssohnstraße 15

Tel. 040/3003374830 bietet an:

HONKA – FRAUENMÖRDER VON ALTONA; von Engelbach&Weinand Wiederaufnahme Donnerstag, 04. Februar; Fr, 05.02. / Sa, 06.02. Vorstellungsbeginn 20:15 Uhr
Karten: 18 / 12 / 8 EUR

Year of Performance; LIEBT MICH MEIN HAAR?

Abschlussperformance; Fr, 12.02./ Sa, 13.02.

STEIFE BRISE IMPROSHOW; So, 14.02. Beginn 19:00 Uhr

Sticky Trace Company;
OFFENE PROBE: PARTICIPATING;
Di, 16.02. Beginn 11:00 Uhr

Theater 36; NUR EINE NACHT
Faustus, Katzenfutter und ein Supermarkt. Fr, 19.02. / Sa, 20.02.;
Vorstellungsbeginn 19:30 Uhr

Anne Schneider; Das Biest A
Rechercheprojekt inspiriert von Ruth Rendells Roman „Urteil in Stein“
Hamburg-Premiere Freitag, 26. Februar Fr, 26.02. / Sa, 27.02. / Do, 03.03. / Fr, 04.03. / Sa, 05.03.
Vorstellungsbeginn 20:15 Uhr



Einladung zum Frühjahrsempfang

des Bahrenfelder Bürgervereins
von 11-13 Uhr
am Samstag den 5. März
in der Stadteilschule Bahrenfeld
in der Regerstr.
für Sie, unsere lieben Mitglieder,
und für Gäste.

Ein kleines Programm bei Kaffee
und Kuchen mit netten Gesprächen
und neuen Kontakten haben wir
für Sie vorbereitet. Wir freuen uns,
wenn Sie kommen.

Helfer und Kuchenbäcker und
Spender werden wieder gebraucht.
Bitte melden Sie sich hierfür bei
Marianne Nuzskowski Tel. 8903192
oder Ursula Fitz; Tel. 891631

*Es gibt dreierlei Wege klug
zu handeln:
durch Nachdenken, das ist der
edelste,
durch Nachahmen, das ist der
einfachste
oder durch Erfahrung, das ist der
Bitterste*

*Konfuzius
(Eingesandt von Christel Schnitzler)*

Unser Grünkohlessen im Dezember



Noch nie waren wir so viele zum traditionellen weihnachtlichen Grünkohlessen.

97 Mitglieder und Gäste waren angemeldet und gekommen. Dieses mal ja zum ersten mal nicht in unserem Bahrenfelder Forsthaus sondern im Restaurant Dutschmann in der Flurstr. in Lurup.

Mit der Teilnehmerzahl haben wir fast die Kapazitätsgrenze des Saales erreicht. Der Saal war weihnachtlich festlich eingedeckt, ein schön geschmückter Tannenbaum stand im Raum. Die Tombola mit 100 schön eingepackten Preisen war schon ab 14 Uhr von fleißigen Helfern aufgebaut worden. Erwartungsvoll warteten wir auf die Gäste. Um 16.30 kamen schon die Ersten und ab 17 Uhr strömte dann schon ein Großteil der Gäste herbei um Plätze zu reservieren.

Um 18 Uhr waren alle da und 2 „Weih-

nachtsmänner“ (Frau Weidner und Herr Fitz) begrüßten die Teilnehmer und verteilten kleine Schokoladentäfelchen. Jeder hatte ein Glas-Windlicht als Geschenk des Bürgervereins auf seinem Platz. So hatten die Gäste und die sehr fleißige Bedienung Zeit für die Getränkebestellung, bevor serviert wurde.

Dann um 18.30 Uhr wurden die Platten zum leckeren Grünkohlessen mit Kassler, Kochwurst und Schweinebacke und 2 Sorten Kartoffeln tischweise serviert. Kompliment, es klappte vorzüglich mit dem Service und das Essen war sehr lecker. Es wurde nachgereicht, was gebraucht wurde, und wer hier nicht satt wurde, hatte selber schuld.

Herr Schildt, unser musikalischer Begleiter durch den Abend machte die Hintergrundmusik auf seinem Akkordeon.



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie
kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen





Nachdem abgeräumt war, bekamen wir vom Haus einen „Gewitterverteiler“ spendiert. Lustige und besinnliche weihnachtliche Geschichten wurden im Wechsel mit musikalischen Einlagen vorgetragen und kamen gut an. Wir hatten dieses mal bewusst auf Tanzmusik verzichtet, denn es war immer nur eine kleine Tänzerschar und die Anderen schauten nur zu. So hatten aber alle was davon.

Gegen 21 Uhr begannen wir, wie angekündigt mit dem Losverkauf für die Tombola. Anschließend konnte man dann tischweise seine Gewinne abholen. Nieten hatten dieses mal auch einen Wert, denn für 3 Nieten gab es eine süße Nascherei und so wurden eifrig Nieten zusammengelegt und keiner war enttäuscht.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Spendern für die Tombola bedanken, die dadurch mithalfen, die Vereinskasse zu schonen. Von Bahrenfelder Firmen hatten wir dankenswerter Weise Gutscheine bekommen. So vom Restaurant Lilleike, vom Beauty Shop Jensen, vom Team von Abschnitt 106 (Friseur, Massage, Kosmetik), vom Theater Lichthof und von Kentzler Friseure.

Nachdem die Preise verteilt waren, machten sich (leider) ein paar schon auf den Heimweg. Wir hatten zum Abschluss einen stimmungsvollen Abschied vorbereitet, zu dem dann leider nicht mehr alle da waren. Knicklichter (Leuchtstäbe) wurden verteilt, das Licht im Saal gelöscht und mit romantischer Musik (statt einem „Lagerfeuer“ mit Teelichten) und im Takt geschwenkten Lichtern ging der Abend dann kurz nach 22 Uhr mit einer Schlußrunde unseres Musikers zu Ende. Das „Lagerfeuer“ hatten wir aus Sicherheitsgründen umfunktioniert, da wir dachten, bei fast 100 Personen wäre es zu gefährlich und eng, aber

im Nachhinein hätte es dann doch geklappt. Also hoffen wir auf das nächste Jahr. Ein Termin steht schon fest. Freitag 16. Dezember. Gleicher Ort, gleiche Zeit. Ich glaube, alle waren zufrieden, denn viele bedankten sich für den schönen Abend.

Hans-Werner Fitz

Letzte Spuren der Straßenbahn

Bald werden nur noch einige Mauereisen an die Straßenbahn in Bahrenfeld (Linie 31, 12, 11 und 1 in den verschiedenen Jahren) erinnern. Zur Zeit werden in der Luruper- und der Bahrenfelder Chaussee die Stahlbetonmasten, an denen einst die Oberleitung befestigt war, ausgetauscht gegen Stahlmasten.

1973 wurde die Strecke in Richtung Schenefeld stillgelegt. Sie sollte durch eine U-Bahn zum Osdorfer Born ersetzt werden. Doch die wurde nie gebaut – kein Geld.

40 Jahre später beschlossen SPD und Grüne: „Die neue U-Bahnlinie U5 soll über Lurup zum Osdorfer Born führen“ (Koalitionsvertrag Frühjahr 2015). Doch inzwischen





Der mobile Mensch

Johann Sebastian Bach

* geboren 1685 † gestorben 1750

Heute erwartet man von jedem modernen Menschen im Arbeitsleben, dass er mobil ist. In früheren Zeiten war es ganz normal, dass der Mensch der Arbeit hinterhergezogen ist. So auch Johann Sebastian Bach. Seine Eltern verlor er mit 10 Jahren. Er zog zu seinem Bruder von Eisenach nach Ohrdruf. Er ging nach Lüneburg, um etwas von der Welt zu sehen. In Weimar bekam er seine erste Anstellung. Als Organist war er in Arnstadt und Mühlhausen. Zu der Zeit hatte er schon eine Familie. Sie zog ganz selbstverständlich mit, als es wieder nach Weimar ging, auch nach Köthen und nach Leipzig. Vermutlich hat sich die Familie nie beschwert, ob der ewigen Umzüge. Außerdem ist J. S. Bach in verschiedene Städte gereist, um dort Gastspiele an der Orgel zu geben. Man darf nicht vergessen, dass es weder Busse noch Bahnen gab. Stattdessen reiste man zu jener Zeit mit Pferdekutschen und oft auch zu Fuß! Als er mal wieder von einer Reise heimkehrte, erfuhr er, dass seine Frau bereits tot und begraben war. Ein Jahr später heiratete er wieder und bekam von seiner zweiten Frau noch 13 Kinder. So hatte er insgesamt 20 Kinder. Viele davon sind allerdings im Kleinkindalter gestorben.

Na, das ist wohl ein bisschen viel auf einmal, würden wir heute sagen. Aber es kommt noch besser. Bach war nicht nur Musiker, er war auch Komponist. Sein Orgelspiel war unvergleichlich. Seine Improvisationskunst hat viele Menschen überwältigt. In Leipzig war er Thomaskantor, mit anderen Worten - er war Schulgesangslehrer und hatte vier Chöre zu leiten. In dieser Zeit komponierte er jede Woche

eine Kantate, die er mit den Knaben aufführen musste. Eine Kantate ist ein Werk für Chor und/oder Solisten. Es muss nicht unbedingt geistlich sein. So gibt es eine Kaffeekantate - Schweiget stille, plaudert nicht- oder eine Kantate mit dem Titel - Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd -.

Der Pianist Walter Gieseke nannte Bach den größten Musiker aller Zeiten. Er komponierte Werke, die noch heute Millionen Menschen berühren, in Konzerte ziehen oder zum Musizieren anregen. Da gibt es die Matthäuspassion. Sie ist eine musikalisch-dramatische Schilderung von Jesu Leidensweg. Da gibt es die Brandenburgischen Konzerte. Sie sind ein Auftragswerk des Markgrafen von Brandenburg. Es gibt sechs „Brandenburgische Konzerte.“ Jeweils ein Soloinstrument steht einer Gruppe von Musikern gegenüber. Jedes dieser Werke hat eine andere Besetzung. Alle Konzerte wirken heiter und von Freude erfüllt. Auch komponierte er das „Das wohltemperierte Klavier.“ Hierbei handelt es sich um eine Sammlung von je einem Präludium (Vorspiel) und einer Fuge.

Was ist eine Fuge? Bei einer Fuge wird eine Melodie von einem Sänger gesungen. Ist die Melodie am Ende, kommt ein Zweiter dazu und singt die Melodie in einer anderen Tonart erneut. Auch der Erste singt weiter und zwar eine Art Begleitmelodie. Der Dritte kommt hinzu mit wieder einer neuen Tonart, dann der Vierte und Fünfte. Das ist dann eine 5 stimmige Fuge. Entstanden ist diese Art Musikstück in der Zeit des Barock, also zu Zeiten von Ludwig dem 14., noch lange vor Mozart oder Goethe.

Nach seinem Tod 1750 in Leipzig verflüchtigte sich sein Ruhm. Erst Felix Mendelssohn Bartholdy brach-

droht dieses Vorhaben auch in der Versenkung zu verschwinden, wie die Masten der alten Straßenbahn. Aber der Wunsch nach einer Schnellbahn, die ausreichend Platz für Kinderwagen oder Rollatoren bietet und pünktlich das Ziel erreicht, bleibt.

Jürgen Beeck

P.S. Die BI Volkspark macht sich stark für den Bau einer, wie auch immer gestalteten, Schnellbahn in den Westen Hamburgs.

Die alten Bilder aus den 60er Jahren zeigen das ehemalige Straßenbahndepot, dann BAUHAUS, heute LIDL und die Linie 11 an der Bahrenfelder Ch. 120

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

te Johann Sebastian Bach wieder in Erinnerung. 1829 führte er die Matthäuspassion auf. Seit dieser Zeit sind Bach seine Werke nicht mehr wegzudenken. Jede Generation entdeckt ihn neu und hört seine Werke voller Faszination.

Was ist das ewig Neue an Bachs Werken? Sind es die wunderschönen Melodien? Die unendliche Innigkeit der einen Werke oder Spritzigkeit und Lebendigkeit der anderen Werke? Die virtuoson Verflechtungen der vielen Stimmen in einer Fuge? Bach sei, so ein Kenner, in dem Werk „die Kunst der Fuge“, die Quadratur des Kreises gelungen. Die Einzelstimmen seien höchstmöglich selbstständig, der Gesamtsatz einmalig harmonisch.

Die Quadratur des Kreises, zugegeben, sagt der moderne Mensch, da sind wir noch heute dran...

*Martin Zimmermann,
Verlag Arena bearbeitet von
Manfred Hümmel*

Himmlische Fäden aus kargen Böden

Seit 2007 pflanzt Silvia Bossard im aargauischen Freiamt Safran an. Die roten Fäden der Kokuspflanzen sind Gold wert und verleihen Süßem- wie Salzigem eine unvergleichliche Note. Cocus sativus ist ein Schwertliliengewächs. Seinen Ursprung hat der Safrankrokus mutmaßlich im Himalayagebiet. Daher kann er Temperaturen bis Minus 20 Grad ertragen. Viele antike Völker färbten Stoffe mit Safran gelb. Er diente als Heilmittel für fast alles. Auch anregende aphrodisierende Wirkung wurde dem geheimnisvollen Gewürz zugesprochen. Mehr als 1,5 Gramm sind jedoch ungesund und ab 10 Grammlbensgefährlich. Im Gegensatz zu den Frühlingskrokussen blüht die Safranpflanze im Herbst, während eines Monats. Dann öffnen sich seine violetten Blütenblätter kelchartig auch nur ein mal. Im Inneren wird das sichtbar, was teurer als Gold gehandelt wird. (1 Gramm Gold ca. 32 €; 1 Gr. echter Safran ca. 30,- bis 60 €).

Die meist drei dunkelroten Safranfäden sitzen auf einem gelben Griffel,

dessen Funktion darin besteht, die Fäden zu trogen. Die Ernte der Blüten und das spätere entfädeln ist reine Handarbeit. In der Schweiz wurde Safran über Jahrzehnte nur im Walliser Dorf Mund angebaut. Seit Frau Bossards gelungenem Versuch im Kanton Aargau wird Safran jetzt an weiteren Standorten angepflanzt, wie es schon im Mittelalter in der Schweiz Brauch war. Davon zeugen die Safranzünfte in Zürich, Luzern und Basel. Der größte Teil der wertvollen Ware kam jedoch aus Zentralasien. 1374 kam es deswegen im Schweizer Balsthal zu einem „Safrankrieg“. Seit eh und je wird das rare Gut gefälscht. Heute sollen im Ausland 90 % der Fäden gefälscht sein (z.Teil aus Ringelblumen) und 99 % des Pulvers mit Kurkuma gestreckt sein. Billigem Safran ist daher nicht zu trauen. Um ein Kilo echten Safran zu gewinnen braucht man etwa 200.000 Blüten, die von Hand entfädelt werden müssen.

*Manfred Mischke. (z.Z. in der Schweiz)
herausgefunden aus
„Schweizer Familie Nr. 46/2015“*

Was könnte das sein?



Für die richtige Lösung verlosen wir unter den Einsendungen wieder 1 Flasche Wein. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe. Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats.

Die Lösung der Januar Ausgabe:

Es handelt sich um einen Erdhaufen bei den Arbeiten für den Sportpark. Die Furchen entstanden durch starke Regenfälle. Bei Redaktionsschluss hatten wir leider keine richtigen Einsen-



Endlich Geld für ein sorgloses Leben! Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040 - 89 81 31 · Fax 040 - 89 69 81 22 · www.simmon.de

Spurensuche in Hamburg.

Zwischen Hammaburg und Neuer Burg.

Unsere 1. Versammlung 2016 am 14. Januar begann mit einem großartigen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Weiss, einem Landesarchäologen und Leiter des Helmsmuseums in Harburg. Das "Lilleike" war wie-



der bis auf den letzten Platz besetzt. Toll, die Entwicklung unserer Stadt von den Anfängen der Hammaburg bis zu den immer noch stattfindenden Ausgrabungen zu unserer Geschichte in Bildern und Worten aus kompetentem Mund zu erfahren. Auch der nächste Vortrag am 11. Februar wird sich mit der Geschichte Altonas und Hamburgs befassen und wird von dem geschichtlich sehr versierten Hans-Peter Strenge dargeboten. Versäumen Sie den Termin nicht.

Hans-Werner Fitz

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Zu guter Letzt ...

„Solange man neugierig ist, kann
einem das Alter nichts anhaben.“

Burt Lancaster

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers